

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 108 (2010)

Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tion, les détails et le planning définitif du cours et la facture par courrier avant le début du module.

Délai d'inscription:
vendredi 9 avril 2010

Examen:

Ce module est ponctué par un examen final qui aura lieu le jeudi 1^{er} juillet 2010. Cette annonce fait office de convocation pour ceux qui veulent participer à l'examen sans suivre les cours. L'inscription se fait en ligne à l'adresse précitée.

Délai d'inscription pour l'examen: vendredi 9 avril 2010

Date:

Début du module le samedi 17 avril, dernier jour de cours le samedi 26 juin 2010.

Renseignements complémentaires:

Vous trouverez d'autres renseignements sur les modules, les cours ainsi que les règlements relatifs sous www.cf-geo.ch.

Cours suivants:

Prochain module organisé (sous réserve de modification): «Geomatique + TI» dès fin août 2010.

ETH Zürich: Indoor Positioning



Wie finden Professoren in ihren Hörsaal? Unter diesem Motto begannen vor drei Jahren die Aktivitäten auf dem Forschungsgebiet «Indoor Positioning» an der ETH Zürich. Damals wurden Projekte mit Bachelor-Studierenden der Geomatik durchgeführt, die ihre selbst konstruierten Roboter mit Hilfe eines Ultraschall-Positionierungssystems steuern konnten. Es folgten weitere Projekte mit einem hochgenauen geodätischen iGPS-System sowie der Aufbau eines optischen Systems namens CLIPS, bei dem sich eine Kamera anhand von Laserpunkten im Raum orientieren lässt. Diese Aktivitäten sind jedoch keineswegs reine Spielereien. Die Industrie benötigt dringend

in Fabrikanlagen und in der Lagerhaltung eine Möglichkeit zum Tracken ihrer Produkte. Auch Feuerwehrleute, Behinderte oder alte Menschen profitieren von dem Potenzial, das die Positionstechniken in Innenräumen bieten können.

Nicht nur an der ETH Zürich, auch in anderen Forschungseinrichtungen und Unternehmen wird versucht, mithilfe von den unterschiedlichsten Ansätzen intensiv dem Problem der Positionierung in Innenräumen zu begegnen. Im September diesen Jahres wird eine Veranstaltung stattfinden, bei der sich die Entwickler, Hersteller und Anwender von Innenraum-Positionierungssystemen austauschen können. Dieser Kongress läuft unter dem Namen «2010 International Conference on Indoor Positioning and Indoor Navigation (IPIN)» und wird ein Forum für Geodäten, Informatiker und Elektrotechniker sein, gemeinsam die Fortschritte ihrer Positionierungstechniken zu präsentieren, zu diskutieren und in dafür ausgewiesenen Räumen anschaulich zu demonstrieren. Bis zum 30. April 2010 können unter www.ipin.ethz.ch Abstracts für Vorträge oder Poster eingereicht werden. Beiträge mit entsprechender Qualität und Relevanz werden in IEEE eXplore veröffentlicht. Die Earlybird Anmeldung endet am 18. August 2010.

Fachkommission für interkantonale Fachkurse für Geomatik-Lernende der deutschsprachigen Schweiz

Jahresbericht über das Schuljahr 2008/09

Im Jahr 2009 konnten lediglich 104 Neueintritte von Lernenden im Beruf Geomatiker/in verzeichnet werden. Der Anteil der Berufsmittelschüler (BMS) ist mit 41% unverändert hoch. Insgesamt stehen 413 Lernende, aufgeteilt in 24 Schulklassen, in Ausbildung. Der Anteil der weiblichen Lernenden liegt bei knapp 20%. Die Lehrabschlussprüfungen warten mit einer kleinen Sensation auf. Alle 102 angetretenen Prüflinge haben bestanden! Die Abschlussnoten bewegen sich zwischen 4.0 und 5.8. Neben der sicher engagierten Leistung der Lernenden, haben zu diesem schönen Erfolg auch die Lehrpersonen und die Ausbilder in den Lehrbetrieben viel beigetragen. Allen Beteiligten sei hier ausdrücklich ein grosser Dank ausgesprochen. Erfreulich auch, dass keine er-

wähnenswerten Probleme mit den Lernenden aufgetreten sind.

Im Fachbereich Geomatik an der Baugewerblichen Berufsschule Zürich (BBZ) wurden im vergangenen Schuljahr zwei Neuzugänge sowie zwei Weggänge verzeichnet. Die Suche nach kompetenten Lehrkräften aus der Privatwirtschaft wird zunehmend schwieriger. Die Motivation von Berufsleuten, sich auf diesem Gebiet zu engagieren, ist nicht allzu gross. Die Berufsverbände sind da auch gefordert, sich zu überlegen, wie die Motivation wieder erhöht werden könnte.

Die 69. Sitzung der Fachkommission hat am 25. September 2009 stattgefunden. Die Abrechnung der Fachkurse muss neu nicht für das Schuljahr sondern das Kalenderjahr erstellt werden. Die Kurskosten pro Lehrling betrugen für 2008 CHF 5142.–, was einen erheblichen Anstieg bedeutet. Dieser Anstieg erklärt sich jedoch hauptsächlich als Folge der neuen Berechnungsart. Die ausgewiesenen Kurskosten liegen unter dem Durchschnitt von vergleichbaren Berufsbildungen. Der Voranschlag für das Schuljahr 2009 rechnet mit einer Pauschalen von CHF 5340.– pro Lernenden. Gemäss der Leistungsvereinbarung 2008–2012 für interkantonale Fachkurse wird die Rechnung nicht mehr von der Fachkommission genehmigt. Diese Aufgabe übernimmt künftig die Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK). Es stellt sich die Frage, ob künftig noch eine Fachkommission notwendig ist oder ob deren Aufgaben von der neu zu schaffenden Berufsbildungs- und Qualitätskommission übernommen werden.

Die neue Bildungsverordnung (BiVo) für Geomatiker und der Bildungsplan wurden vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) genehmigt und per 1. Januar 2010 in Kraft gesetzt. Damit ist ein wichtiger Meilenstein erreicht. Die Reformkommission hat mit der Umsetzung der BiVo bereits begonnen und informierte die Geomatik-Welt mittels diverser Veranstaltungen und Publikationen.

Für die Fachkommission
Reto Jörimann

**Wie?
Was?
Wo?**

Das Bezugsquellen-Verzeichnis gibt Ihnen auf alle diese Fragen Antwort.